

April 2023 Nr. 29



PAX!

Newsletter von pax christi
in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

In dieser Ausgabe...

Ostermärsche 2023 - 1
75 Jahre pax christi
Kongress in Leipzig //
Erklärung Pax Christi
International Nahost - 2
8 Jahre Jemenkrieg //
Briefaktion Aktion
Aufschrei - 3
Update #ObjectWar
Campaign - 4
Jubiläumsdiözesan-
versammlung pax christi
Rottenburg-Stuttgart //
Strategiekonferenz
Kooperation für den
Frieden - 5
Michael Sabbah 90 Jahre
// Mailaktion & Petition
Bundeskanzler - 6

Schluss mit Krieg! Die Waffen nieder! Frieden schaffen!

Ostermarsch am Karsamstag, 8.04.2023 in Stuttgart

In einem breiten Bündnis der Friedensbewegung ruft pax christi Rottenburg-Stuttgart zur Beteiligung am Stuttgarter Ostermarsch auf: Wir lehnen Krieg als Mittel der Politik ab und verurteilen den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, der seit dem 24. Februar 2022 zu unzähligen Toten und Verletzten sowie zu Millionen Geflüchteten geführt hat. Unser Mitgefühl und unsere Solidarität gelten allen Opfern dieses Krieges und aller anderen Kriege, die in Vergessenheit geraten sind. Wir stehen an der Seite der Menschen in der Ukraine, in Russland und weltweit, die für einen Stopp des Krieges und eine friedliche Zukunft eintreten.

Hier finden Sie den vollständigen [Aufruf bzw. Flyer zum Stuttgarter Ostermarsch 2023](#). Unter den Redner:innen u.a. Wiltrud Rösch-Metzler, Vorsitzende von pax christi Rottenburg-Stuttgart.

Ablauf:

10:45 Uhr Kundgebung vor dem EUCOM (Katzenbachstr. 207, Stuttgart-Vaihingen), anschl. Fahrradkorso für den Frieden zur Innenstadt

90 Sekunden vor 12 (Stand Weltuntergangsuhr) Auftaktkundgebung Schlosspl.

12:30 Uhr Ostermarsch durch Stuttgart

13:30 Uhr Abschlusskundgebung Schlossplatz

Aktuelle Informationen zum Ostermarsch 2023 in Stuttgart finden Sie auch unter www.friedensnetz.de.

Weitere Ostermärsche in der Region :

"Frieden statt siegen"

Karfreitagmahnwache des Biberacher Friedensbündnisses am 7.04., 17 Uhr, Marktplatz Biberach

"Kriege beenden! Den Frieden gewinnen!"

Ostermarsch Ellwangen, Karsamstag, 8.04., 10 Uhr, Bahnhof Ellwangen

"Frieden schaffen ohne Waffen"

Ulmer Ostermarsch, Karsamstag, 8.04., 12 Uhr, Weststadthaus

"ZUSAMMEN:HALT! Frieden und Klima für unser Überleben"

Internationaler Bodensee-Friedensweg in Heiden (CH) am Ostermontag, 10.04., 13:30 Uhr (Beginn Sternmarsch von verschiedenen Orten)

Hier finden Sie den bundesweiten Ostermarschaufruf der Kooperation für den Frieden "[Frieden vorbereiten: Waffenstillstand - sofort](#)".





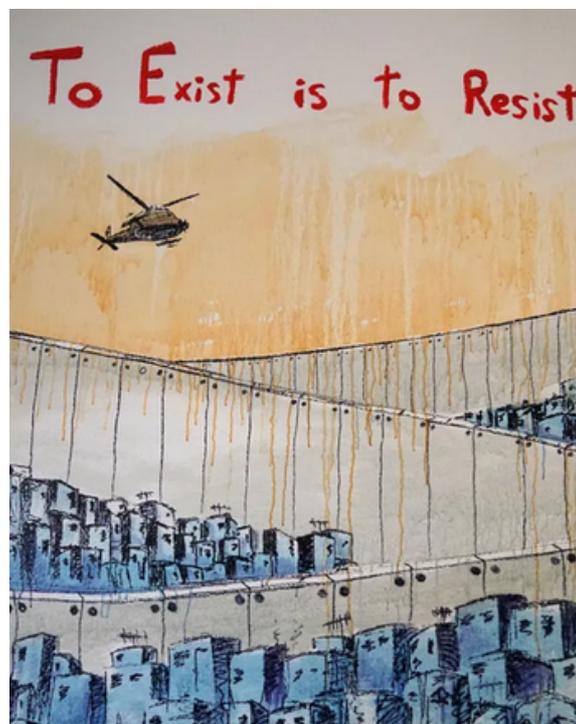
75 Jahre pax christi in Deutschland

**Friedenskongress vom 19. bis 21. Mai in Leipzig:
"... und sie erlernen nicht mehr den Krieg." (Jesaja
2,4) - Perspektiven für eine Welt ohne Gewalt**

Anlässlich des 75jährigen Bestehens der katholischen Friedensbewegung pax christi in Deutschland, richtet der pax christi Bundesvorstand einen Friedenskongress aus, zu dem Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen sind.

Auf dem Programm des pax christi Friedenskongress neben dem großen Festakt (Freitagabend) u.a. ein Spaziergang durch Leipzig unter dem Motto "Spuren der friedlichen Revolution kennenlernen", politische (Nacht-)Gebete, Kunstaktionen in der Stadt, Vorträge zur Geschichte der pax christi Bewegung und eine Reihe inhaltlicher Workshops zu Zukunftsperspektiven der Friedensarbeit: (1) Deutsche Leerstellen zum Krieg Russlands gegen die Ukraine? (2) Kampf um Ressourcen - Klima - Menschenrechte, (3) Gewaltfrei in einer Welt der Gewalt? (4) Informationen und Argumente zum Rüstungsexportkontrollgesetz, (5) Auf der Suche nach dem Jerusalemer Flughafen, (6) Friedensarbeit konkret zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit, (7) Migration - Grenzerfahrungen. Wie Europa gegen Schutzsuchende aufrüstet.

Hier finden Sie [weitere Informationen zum pax christi Friedenskongress](#) (detailliertes Programm, Anmeldung etc.).



Erklärung von Pax Christi International

Zum Zeugnis der 13 Mitglieder der pax christi Sektionen, die an einer Pilgerreise ins Heilige Land im Februar 2023 teilgenommen haben

Das gemeinsame Ziel der Delegation: Verbindung mit Partnern wieder aufnehmen, Fakten vor Ort aus erster Hand erfahren, religiösen Führern, Aktivist:innen und denjenigen, die direkte Hilfe leisten, begegnen und mit Menschen sprechen, die von der Besetzung betroffen sind. Wichtig insbesondere: das unerschütterliche Engagement für und die Solidarität mit den palästinensischen Schwestern und Brüdern in ihrer legitimen Forderung nach Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit bekräftigen.

**Selig die Augen, die sehen, was ihr seht
(Lukas 10,23)**

Was die Delegationsmitglieder sahen, beschreiben sie als herzerreissend: "Wir hörten uns Geschichten über Trauer, Enteignung, Landbeschlagnahme und Inhaftierung an. Wir hörten Stimmen voller Angst, Wut, Widerstand und Hoffnungslosigkeit."

Lesen Sie hier die ganze [Erklärung des internationalen Vorstands von pax christi](#).



SAADA | MADE IN GERMANY

Mit Rüstungsexporten in Krisenregionen verändert
Deutschland das Gesicht dieser Welt - zum Beispiel
im Jemen. aufschrei-waffenhandel.de

AKTION AUFSCHREI – STOPPT DEN WAFFENHANDEL!



8 Jahre Jemenkrieg: Europas Beteiligung an Kriegsverbrechen - Rüstungsexporte einstellen und Straflosigkeit beenden

Berlin/Sana'a. Vor 8 Jahren, am 26. März 2015, begann die von Saudi-Arabien angeführte Militärkoalition die Luftoffensive "Decisive Storm", die den Jemen-Konflikt und das Leid der Zivilgesellschaft auf eine neue Eskalationsstufe hob. Mit dem anstehenden Jahrestag der Luftoffensive erneuern 32 Organisationen ihre Forderung, staatliche europäische Akteure und europäische Rüstungsunternehmen für ihre Beteiligungen an Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit zur Verantwortung zu ziehen.

Das Bündnis fordert:

- Ermittlungen zur strafrechtlichen Verantwortung von europäischen Behörden und Rüstungsunternehmen müssen auf nationaler und internationaler Ebene - durch den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) - aufgenommen werden;
- Die bis heute anhaltenden Waffenexporte und militärische Unterstützung für Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate müssen unverzüglich eingestellt werden;
- Genehmigungsverfahren und Exportlizenzen müssen auch rückwirkend geprüft werden, denn Exportlizenzen dürfen keinen Freibrief für Menschenrechtsverbrechen und Straffreiheit darstellen.

Lesen Sie hier die [vollständige Erklärung der 32 Organisationen](#), unter den auch die Deutsche Sektion von pax christi bzw. die "Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!" sowie die jemenitische Organisation "Mwatana for Human Rights", die 2022 mit dem Göttinger Friedenspreis ausgezeichnet wurde, sind (siehe [pax info 78, S. 20-23](#)).

Mögliche Aktivitäten mit Blick auf das geplante Rüstungsexportkontrollgesetz

Im Oktober 2022 legte das Wirtschaftsministerium erste Eckpunkte für ein zukünftiges Rüstungsexportkontrollgesetz vor. Derzeit werden diese in der Bundesregierung diskutiert. Anschließend soll ein Gesetzentwurf erarbeitet, im Bundestag beraten und schließlich beschlossen werden.

Vor dem Hintergrund der Forderungen aus der Friedensbewegung nach deutlich restriktiveren und wirksamen Kriterien als Grundlage für die Gestaltung eines Rüstungsexportkontrollgesetzes enttäuscht das vorliegende Eckpunktepapier.

Bitte beteiligen Sie sich daher an der [Briefaktion der "Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!"](#), die das Ziel hat, Entscheidungsträger:innen davon zu überzeugen, dass Rüstungsexportkontrolle Biss haben muss. Insbesondere geht es dabei um die Etablierung eines Verbandsklagerechts, die Leerstellen im Bezug auf Kleine und Leichte Waffen sowie um problematische Drittstaatenregelungen. pax christi Rottenburg-Stuttgart führt - initiiert durch die Briefaktion - derzeit eine Reihe von Gesprächen mit Abgeordneten aus Baden-Württemberg. Gehen auch Sie gerne mit diesem Thema auf Ihre Abgeordneten zu, z.B. in der Bürger:innensprechstunde.

Update zur #ObjectWarCampaign

pax christi Rottenburg-Stuttgart unterstützt von Beginn an die Kampagne zum Schutz und für Asyl von Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren aus Russland, Belarus und der Ukraine

Russland: Organisationen fordern Freilassung aller Kriegsdienstverweigerer

Das Europäische Büro für Kriegsdienstverweigerung (EBCO), Connection e.V. (Deutschland), der Internationale Versöhnungsbund (IFOR) und die War Resisters' International (WRI) verurteilen nachdrücklich, dass die russischen Behörden eine große Zahl von Soldaten und Mobilisierten in einer Reihe von Zentren in den von Russland kontrollierten Gebieten der Ukraine festhalten, weil sie sich weigern, am Kriegseinsatz in Russland teilzunehmen. Berichten zufolge setzen die russischen Behörden Drohungen und Folter ein, um die Inhaftierten zur Rückkehr an die Front zu zwingen. Hier finden Sie den ausführlichen Beitrag zur Erklärung der Organisationen.

Unterschriftensammlung geht in die letzte Runde

Die Unterschriftensammlung wird noch bis zum 10. Mai 2023 fortgeführt werden. Wir haben inzwischen fast 34.000 Unterschriften für die Forderung an die Europäische Union erhalten, Kriegsdienstverweigerern und Deserteuren aus Russland, Belarus und der Ukraine Schutz und Asyl zu geben. Bislang wird ihnen dieser Schutz nach wie vor versagt. Wir danken für die große Unterstützung und bitten zugleich darum, weiter zu sammeln: auf der Kampagnenseite oder über die Kopiervorlage, die unter <https://de.Connection-eV.org/pdfs/ObjectWarCampaign-de.pdf> zur Verfügung steht.

Aktionen zum 15. Mai: Internationaler Tag der Kriegsdienstverweigerung

Zum Abschluss der Unterschriftenkampagne werden wir in Berlin eine größere Aktion mit einer öffentlichkeitswirksamen Performance

Neue Materialien zum Ostermarsch: Flyer in russischer Sprache

Zum Ostermarsch haben wir einen neuen kostenlosen Flyer erstellt, der kurz über die Kampagne berichtet. Er kann hier angesehen werden. In gemeinsamer Arbeit mit einem Aktiven der Bewegung für Kriegsdienstverweigerung Russland, der inzwischen in Deutschland lebt, sind wir auch dabei, einen Flyer in russischer Sprache zu erstellen. Alle Materialien können bestellt werden über <https://de.Connection-eV.org/shop>.

durchführen. Die Aktion wird stattfinden am Montag, 15. Mai, 11.00 Uhr, vor dem Gebäude der Europäischen Kommission, Unter den Linden, in der Nähe des Brandenburger Tores. An der Aktion werden auch internationale Gäste teilnehmen. Auch dezentral werden um den 15. Mai herum verschiedene Aktionen durchgeführt werden. Aktuelle Informationen dazu sind immer zu finden unter <https://de.Connection-eV.org/veranstaltungen>.

Lesen Sie hier [das vollständige Update zur #ObjectWar-Campaign](#) und unterstützen Sie das Anliegen gerne weiter mit uns.

„Da werden junge russische Männer in die Ukraine geschickt, um Menschen zu ermorden und dafür zu sterben. Sie sind verraten und werden missbraucht.“

photo credits: Rudi Friedrich, Connection.eV.



#OBJECT WAR CAMPAIGN

Solidarity with conscientious objectors and deserters from Russia, Belarus and Ukraine.

**#ОткажиВойне
#ВідмовВійні**

Maksim

20 Jahre alt.
Kriegsdienstverweigerer aus Russland. Zurzeit lebt und arbeitet er in Berlin.

Sign now!



75 Jahre pax christi: Jubiläumsdiözesanversammlung von pax christi Rottenburg-Stuttgart

vom 14. bis 16. Juli im Christkönigshaus
in Stuttgart-Hohenheim

Anlässlich des 75jährigen Bestehens der katholischen Friedensbewegung pax christi in Deutschland, richtet auch pax christi Rottenburg-Stuttgart eine besondere Diözesanversammlung aus. Der Freitagabend wird ganz im Zeichen des Schwerpunktthemas Nahost stehen, das für viele Engagierte bei pax christi seit Jahrzehnten ein großes Anliegen ist. So werden wir uns in dem Jahr, in dem sich auch die Nakba zum 75. Mal jährt, u.a. mit dem Freiwilligendienst im Heiligen Land beschäftigen und aus erster Hand einen Bericht von der Delegationsreise von Pax Christi International hören.

Am Samstag stehen dann zunächst die Regularien auf dem Programm, bevor wir den weiteren Tag mit Impulsen im botanischen Garten und einem Gottesdienst begehen und ihn abends schließlich mit Grußworten zu Feier, einem Buffet und Musik ausklingen lassen.

Für den Sonntagmorgen haben wir uns etwas besonderes überlegt: Unter dem Titel "Den Frieden gewinnen!" laden wir die Öffentlichkeit zu einem hochkarätig besetzten Podiumsgespräch ein. Als Impulsgeber:innen und Gesprächspartner:innen sind mit dabei: **Karen Hinrichs**, geschäftsführende Direktorin des Friedensinstituts Freiburg // Prof. Dr. **Hanne-Margret Birckenbach**, Friedens- und Konfliktforscherin, Universität Gießen, i.R., diesjährige Trägerin des Göttinger Friedenspreises // Prof. Dr. **Michael Schüßler**, Praktische Theologie, Universität Tübingen // Prof. Dr. **Gregor Lang-Wojtasik**, Erziehungswissenschaft, Pädagogische Hochschule Weingarten // Prof. Dr. **Olaf Müller**, Philosophie, Humboldt Universität Berlin, Autor von "Pazifismus - eine Verteidigung" (2022)

Weitere Informationen (detailliertes Programm, Anmeldung etc.) in Kürze unter <https://www.rottenburg-stuttgart.paxchristi.de>.

Unsere Sicherheit geht nur gemeinsam: Ukraine, Russland, Europa in einer multipolaren Welt

17. Strategiekonferenz der Kooperation für
den Frieden vom 28. bis 29. April 2023 in
Bremen

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die anderen Kriege auf der Welt, die Klimakatastrophe, der die Menschheit unterliegt, die ungerechte Einkommensverteilung und hemmungslose Ausbeutung der Ressourcen fordern die Friedensbewegung heraus.

Die 17. Strategiekonferenz wird sich damit beschäftigen, wie sich die internationale politische Struktur und die Sicherheitsarchitektur verschiebt. Dieses Ringen um eine neue Weltordnung friedlich zu gestalten, nicht mit Aufrüstung und Krieg zu reagieren, ist die Zielperspektive. Kooperation, Abrüstung und Internationales Recht helfen, eine Weltgemeinschaft zu bilden, die sich gegenseitig unterstützt, die Interessen des anderen sieht und auf Vertrauen baut.

17. STRATEGIEKONFERENZ
der Kooperation für den Frieden
28.-29. April 2023 : Bremen



Hier finden Sie den **Flyer zur Strategiekonferenz 2023 in Bremen** mit weiteren Informationen zum Programm, zur Anmeldung etc. - verbindliche Anmeldung bitte bis zum 15.04.2023!

Wiltrud Rösch Metzler, Vorsitzende von pax christi Rottenburg-Stuttgart, ist Co-Sprecherin der Kooperation für den Frieden und Mitorganisatorin der Strategiekonferenz.

In aller Kürze...

→ pax christi Rottenburg-Stuttgart bei der Diözesanwallfahrt in Worms, 30.05.2023

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart veranstaltet vom 30. Mai bis 3. Juni eine große Pilgerfahrt "Auf den Spuren des Heiligen Martin". Die erste Etappe dieser Pilgerfahrt führt nach Worms. Dort wird zum Auftakt ein Pontifikalamt mit Bischof Dr. Gebhard Fürst gefeiert, an dem pax christi Rottenburg-Stuttgart mit einem Anspiel zur Szene der Kriegsdienstverweigerung des Heiligen Martin in Worms und mit Fürbitten beteiligt ist. Im Anschluss wird eine Stadtführung durch Worms bis zur Martinskirche angeboten. Dort wird es die Möglichkeit geben, mit pax christi Rottenburg-Stuttgart die Martinus-Fotowand zu nutzen und über die zweite Auflage unserer **Martinuspublikation** ins Gespräch zu kommen. Hier finden Sie weitere **Informationen der Diözese zur Teilnahme an der Wallfahrt**.

→ Ausstellung im Kunstmuseum Stuttgart: "From 1914 till Ukraine"

Die **Ausstellung** stellt Werke des Malers Otto Dix und Arbeiten zeitgenössischer ukrainischer Künstler:innen einander gegenüber: Während Dix in seinen Bildern Erlebnisse der beiden Weltkriege schildert, reagieren die ukrainischen Künstler:innen auf den russischen Angriffskrieg. Die beiden Kurator:innen und Künstler:innen Kateryna Semenyuk (Kiew) und Oksana Dovgoplova (Odessa) von der ukrainischen Plattform Past / Future / Art waren nahmen im Mai 2022 an einer von KAB und pax christi Rottenburg-Stuttgart initiierten Online-Veranstaltung zum Ukrainekrieg teil.

Emeritierter lateinischer Patriarch Michel Sabbah wird 90 Jahre

Der in Nazareth geborene Priester und spätere Präsident der katholischen Universität Betlehem, Dr. Michel Sabbah, war von 1987 bis 2008 das Oberhaupt der katholischen Kirche von Israel, Palästina, Jordanien und Zypern. Papst Johannes Paul II. hatte den Palästinenser 1987 zum lateinischen Patriarchen von Jerusalem ernannt. 2008 stimmte Papst Benedikt XVI zu, dass Patriarch Sabbah sich im Alter von 75 zur Ruhe setzte. Von 1999 bis 2007 war Patriarch Sabbah Präsident von Pax Christi International. Er ist immer noch aktiv in vielen Initiativen und Aktivitäten um seine humane und spirituelle Botschaft in Palästina und in der Welt zu verbreiten.

Im September 2021 stellte pax christi Rottenburg-Stuttgart im Rahmen der weltweiten Woche für Frieden in Israel und Palästina des Weltkirchenrates den Film "Der Patriarch des Volkes" erstmals mit deutschen Untertiteln vor. Hier finden Sie die englische Version "The People's Patriarch". Bei Interesse an der Version mit deutschen Untertiteln wenden Sie sich gerne an uns (paxchristi-rs@bo.drs.de).



Petition an Bundeskanzler Scholz

Die fortgesetzte Aufrüstung droht zu Lasten von Deutschlands Engagement in der zivilen Krisenprävention und Friedensförderung zu gehen. Deshalb fordern wir den Bundeskanzler auf: Leiten Sie jetzt eine Friedenswende ein. Stärken Sie Deutschlands Friedensfähigkeiten! Hier geht's zur Petition.

Herr Bundeskanzler, werden Sie aktiv für Friedensverhandlungen!

Mailaktion des Netzwerk Friedenskooperative



Verleihen Sie der Forderung nach Verhandlungen vor und während Ostern noch mehr Nachdruck und schließen sich der Mailaktion des Netzwerk Friedenskooperative auf der Plattform www.lobbying4peace.de gestartet: Sind Sie auch der Meinung, dass Bundeskanzler Scholz sich endlich aktiv für Friedensverhandlungen einsetzen sollte? Dann schreiben Sie eine Mail und fordern ihn dazu auf, damit der grausame Krieg in der Ukraine endlich ein Ende findet und eine weitere Eskalation vermieden wird! Die Aktion durchzuführen dauert nur wenige Minuten und Sie setzen damit ein wichtiges Zeichen für Verhandlungen. Nur mit entsprechenden Druck schaffen wir es, dass Verhandlungen endlich zum bestimmenden Thema in der Öffentlichkeit wird. Übrigens: Wenn Sie möchten, können Sie einfach eine vorformulierte E-Mail an den Bundeskanzler nutzen.

Impressum

Redaktion und Layout/ V.i.S.d.P.: Dr. Richard Bösch

Bildquellen: S. 1 oben: pax christi Rottenburg-Stuttgart, unten: KAB Rottenburg-Stuttgart; S. 2 oben: canva.com, links: pax christi Deutsche Sektion, rechts: Stop the Wall; S. 3: Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!, S. 4 oben: canva.com, unten: #ObjectWarCampaign; S. 5 links: pixabay.com, rechts: Kooperation für den Frieden; S. 6 oben: canva.com, links oben: KNA/Corinne Simon, links unten: Netzwerk Friedenskooperative, rechts: forumZFD.

Auch Nichtmitglieder können den Newsletter abonnieren. Bitte schicken Sie hierzu eine E-Mail an die Adresse der Geschäftsstelle (paxchristi-rs@bo.drs.de) mit dem Betreff „Newsletter“. Gerne nehmen wir Sie in den Kreis der Interessent:innen auf. Hier können **ältere Ausgaben des Newsletters** heruntergeladen werden.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind die finanzielle Grundlage der Friedensarbeit von pax christi Rottenburg-Stuttgart. Wir freuen uns über jede Spende für unsere Friedensarbeit.

Gerne können Sie auch konkret für eines unserer Projekte oder bestimmte Aktionen spenden.

Spendenkonto:

pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

Pax Bank eG

IBAN: DE09 3706 0193 6031 9140 17

BIC: GENODED1PAX